

Schleifanleitung

Allgemeines:

Die Stromversorgung sollte mit 16 Ampere abgesichert sein. Bei Problemen verfügt meist der Waschmaschinenanschluss über eine 16 Ampere-Absicherung.

Unbedingt beachten:

- Den Staubsack nicht voll werden lassen. Unbedingt leeren, wenn er zur Hälfte gefüllt ist, da die Schleifmaschine sonst verstopft.
- Schleifstaub nicht in der Wohnung lagern, da Brandgefahr durch Selbstentzündung besteht.
- Schleifstaub gehört nicht in den Hausmüll., sondern muss separat entsorgt werden.
- Nägel versenken, Schrauben, Metallstifte, usw. unbedingt vor dem Schleifen entfernen.
- Heizungsrohre, Kabel, usw. „umschleifen“, am Ende der Schleifarbeiten mit einem Stechbeitel ausstechen.
- Mit der Schleifmaschine erst losfahren und dann die Walze langsam senken, um Dellen im Boden zu vermeiden.
- Beim Randschliff immer in die Hocken gehen, nicht im Stehen schleifen. Vorsicht vor den Sockenleisten, da der Winkelschleifer darunter verhaken kann. Der Winkelschleifer ist mit Vorsicht und Respekt zu bedienen.

Dielenboden schleifen:

- Um einen Boden zu bekommen, der plan und eben ist, stets die erste Schleifkörnung diagonal zur Dielenlegerichtung schleifen
- Dielenböden mit dem sogenannten „Ochsenblut“ beginnen Sie diagonal mit der Schleifkörnung 16
- Dielenböden, die bereits geschliffen sind, wo lediglich die alte Versiegelung und Unebenheiten entfernt werden sollen, beginnen Sie diagonal mit der Schleifkörnung 24
- Neuverlegte Dielenböden beginnen Sie mit der Schleifkörnung 40.
- Je nach Zustand des Bodens, den Sie jetzt weiter schleifen, folgt noch einmal die gleiche Schleifkörnung, mit der Sie begonnen haben, um die Diagonalspuren zu entfernen.
- Es folgen die nächsten Schleifkörnungsgrößen 24, 40, 80 bis Körnung 120.
- Der Rand wird nach dem Flächenschliff 24 mit Körnung 16 und 24 geschliffen. Nach dem 120 Feinschliff der Fläche, schleifen Sie den Rand mit Körnung 60.

Parkett schleifen:

- Verlegerichtung des Parketts aussuchen und jede Schleifkörnung (stark verschmutzt ab Schleifkörnung 24) von 40 bis 120 in diese Richtung schleifen.
- Nach der Schleifkörnung 40 den Rand mit 40er Körnung schleifen.
- Nach dem Feinschliff 120 den Rand mit der 60er Körnung schleifen
- Schleifspuren mit dem Winkelschleifer oder Tellerschleifer entfernen.

Versiegelung:

- Vor der Versiegelung muss der Boden gründlich gesaugt werden. Eventuell die Fugen reinigen.
- Umso sauberer die Oberfläche, desto optimaler wird der Ergebnis.

Lackieren

- Wasserlack mit einer Rolle auftragen. Den ersten Anstrich 3-4 Stunden trocknen lassen.
- Zweiten Anstrich auftragen und ca. 12 Stunden trocknen lassen.
- Zwischenschliff mit Excenterschleifer Körnung 80, um die Holzfasern, die sich aufgerichtet haben zu „köpfen“.
- Oberfläche saugen und dritte Versiegelung auftragen.
- Nach 12 Stunden ist der Boden wieder betretbar und leicht belastbar. Voll ausgehärtet ist die Versiegelung je nach Temperatur und Feuchtigkeit nach ca. 4 Tagen.

Ölen und Wachsen

- Öl mit einem Flächenstreicher auftragen. Ca. 30 Minuten einwirken lassen. Vorgang ein- bis zweimal wiederholen bis Überstände entstanden sind.
- Überstände nach 30 Minuten mit einer Poliermaschine einmassieren. Eventuelle Überstände mit einem Lappen entfernen. Keine Überstände zurücklassen, sonst besteht Klebegefahr.
- 12 Stunden trocknen lassen.
- Wachs dünn und gleichmässig mit einem fusselreichen Lappen oder der Poliermaschine auftragen.
- 12 Stunden trocknen lassen und dann mit Lappen oder Poliermaschine aufpolieren.